

## **Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Tangstedt**

Der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Tangstedt hat am 01.07.2025 aufgrund von Artikel 25 Absatz 3 Nummer 4 der Verfassung i. V. m. § 42 der Friedhofssatzung folgende Friedhofsgebührensatzung beschlossen:

### **§ 1 Allgemeines**

Für die Benutzung des Friedhofs der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tangstedt und seiner Anlagen und Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach dieser Gebührensatzung erhoben.

### **§ 2 Gebührensschuldner**

Zur Zahlung der Gebühren ist die antragstellende Person und die Person verpflichtet, in deren Auftrag der Friedhof oder seine Anlagen und Einrichtungen benutzt werden. Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

### **§ 3 Festsetzung und Fälligkeit der Gebühren**

(1) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch schriftlichen Verwaltungsakt (Gebührenbescheid). Dieser wird der Gebührenschuldnerin bzw. dem Gebührenschuldner schriftlich bekannt gegeben.

(2) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Erbringung der jeweiligen Leistung. Werden erbrachte Leistungen nur teilweise in Anspruch genommen, so ist dennoch die volle Gebühr zu entrichten. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

(3) Sofern die fälligen Gebühren nicht entrichtet worden sind, kann der Friedhofsträger Bestattungen und Leistungen verweigern.

(4) Gebührenbescheide, die formularmäßig oder mit Hilfe automatischer Einrichtungen erlassen werden, sind ohne Unterschrift oder Namenswiedergabe gültig. § 119 Absatz 3 Satz 2 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2025 (BGBl 2025 I Nr. 24), in der jeweils geltenden Fassung, gilt entsprechend.

(5) Rechtsbehelfe und Rechtsmittel gegen Gebührenbescheide haben keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die Verpflichtung zur Zahlung innerhalb der Fälligkeit nach Absatz 2 wird durch die Einlegung nicht aufgehoben. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrens- und Zustellungsgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD S. 334, 2010 S. 296) und der staatlichen Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17), die zuletzt durch Gesetz vom 24. Oktober 2024 (BGBl 2024 I Nr. 328) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

(6) Gebühren werden als öffentlich-rechtliche Geldforderungen im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben.

## **§ 4** **Säumniszuschläge, Kosten, Einziehung rückständiger Gebühren**

(1) Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 Prozent des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag.

(2) Für schriftliche Mahnungen sind die entstandenen Portokosten durch die Gebührenschuldnerin bzw. den Gebührenschuldner zu erstatten.

(3) Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge sowie Kosten nach Absatz 2 werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat die Vollstreckungsschuldnerin bzw. der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

## **§ 5** **Verjährung der Gebühren**

Für die Festsetzungsverjährung der Gebühren gelten die §§ 169 bis 171 der Abgabenordnung und für die Zahlungsverjährung der Gebühren die §§ 228 bis 232 der Abgabenordnung entsprechend.

## **§ 6** **Gebührentarif**

Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten (Grabnutzungsgebühren einschließlich Friedhofsunterhaltungsgebühren und ggf. Grabmindestunterhaltung):

### **1. Reihengrabstätte**

- |                                                                                                |                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| a) für Särge mit der Mindestanforderung –Rasen-namenlos                                        | für 25 Jahre 3.087,50 Euro |
| b) für Särge mit der Mindestanforderung –Rasen-mit Namensinschrift in ein Gemeinschaftsgrabmal | für 25 Jahre 3.427,50 Euro |
| c) für Urnen mit der Mindestanforderung –Rasen-namenlos                                        | für 20 Jahre 1.650,00 Euro |
| d) für Urnen mit der Mindestanforderung –Rasen-mit Namensinschrift in ein liegendes Grabmal    | für 20 Jahre 2.050,00 Euro |

### **2. Wahlgrabstätte**

- |                                                                                           |               |                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------------------|
| a) für Särge verstorbener Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr auf dem Kindergrabfeld | je Grabstelle | für 15 Jahre 1.050,00 Euro |
| b) für Särge verstorbener Kinder ab 5. Lebensjahr auf dem Kindergrabfeld                  | je Grabstelle | für 25 Jahre 1.737,50 Euro |
| c) für Beetanlage *) **)                                                                  | je Grabstelle | für 25 Jahre 2.625,00 Euro |
| d) mit der Mindestanforderung –Rasen- *) **)                                              | je Grabstelle | für 25 Jahre 2.837,50 Euro |
| e) für Urnen                                                                              | je Grabstelle | für 20 Jahre 1.700,00 Euro |
| f) für Urnen als Baumgrab mit Mulch                                                       | je Grabstelle | für 20 Jahre 1.900,00 Euro |
| g) für Urnen als Baumgrab mit Stauden                                                     | je Grabstelle | für 20 Jahre 1.770,00 Euro |
| h) für Urnen als Baumgrab im Naturgrabfeld                                                | je Grabstelle | für 20 Jahre 1.610,00 Euro |
| i) für Urnen als Staudengrab im Feld 02                                                   | je Grabstelle | für 20 Jahre 2.170,00 Euro |
| j) für Urnen als Staudengrab im Feld 10                                                   | je Grabstelle | für 20 Jahre 2.240,00 Euro |

\*) Bei einer Urnenbeisetzung beläuft sich die Verleihung des Nutzungsrechts auf 20 Jahre. Die Gebühren reduzieren sich entsprechend um 1/5.

**\*\*)** Bei einer Erdbestattung eines verstorbenen Kindes bis zum vollendeten 5. Lebensjahr beläuft sich die Verleihung des Nutzungsrechts auf 15 Jahre. Die Gebühren reduzieren sich entsprechend um 2/5.

### **3. Wahlgrabstätte mit eingeschränktem Nutzungsrecht**

|                                            |               |              |             |
|--------------------------------------------|---------------|--------------|-------------|
| a) für Beetanlage                          | je Grabstelle | für 10 Jahre | 530,00 Euro |
| b) mit der Mindestanforderung –Rasen-      | je Grabstelle | für 10 Jahre | 530,00 Euro |
| c) für Urnen                               | je Grabstelle | für 10 Jahre | 530,00 Euro |
| d) für Urnen als Baumgrab mit Mulch        | je Grabstelle | für 10 Jahre | 665,00 Euro |
| e) für Urnen als Baumgrab mit Stauden      | je Grabstelle | für 10 Jahre | 510,00 Euro |
| f) für Urnen als Baumgrab im Naturgrabfeld | je Grabstelle | für 10 Jahre | 540,00 Euro |
| g) für Urnen als Staudengrab im Feld 02    | je Grabstelle | für 10 Jahre | 550,00 Euro |
| h) für Urnen als Staudengrab im Feld 10    | je Grabstelle | für 10 Jahre | 550,00 Euro |

### **4. Wiedererwerb und Verlängerung von Nutzungsrechten**

Für jedes Jahr des Wiedererwerbs oder der Verlängerung wird der Jahresbetrag der Gebühren unter Nummer 2. berechnet.

Die Berechnung der Gebühren erfolgt taggenau.

Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungsrechts wird für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

Für jedes Jahr des Erwerbs eines Nutzungsrechts zu Lebzeiten (eingeschränktes Nutzungsrecht, vgl. §16 der Friedhofssatzung) wird die Gebühr unter 3. berechnet. Bei der Umwandlung in ein uneingeschränktes Nutzungsrecht werden bereits bezahlte Gebühren angerechnet.

Die Mindestdauer bei Erwerb und Nacherwerb eines eingeschränkten Nutzungsrechtes beträgt 10 Jahre.

#### **(2) Verwaltungsgebühren:**

|                                                                                                                   |             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1. Für die Ausstellung, Umschreibung oder Verlängerung einer Graburkunde und die Überlassung der Friedhofssatzung | 14,50 Euro  |
| 2. Für die Ausstellung einer Graburkunde zum eingeschränkten Nutzungsrecht                                        | 14,50 Euro  |
| 3. Für die Genehmigung                                                                                            |             |
| a) eines liegenden Grabmals                                                                                       | 19,50 Euro  |
| b) zur Aufstellung eines stehenden Grabmals einschließlich der Prüfung der Standfestigkeit                        | 127,50 Euro |
| c) einer Nachbeschriftung oder Änderung an einem Grabmal                                                          | 19,50 Euro  |
| d) für die Zulassung einer/es Gewerbetreibenden                                                                   | 34,00 Euro  |

#### **(3) Gebühren für die Bestattung:**

Für das Ausgraben und Verfüllen der Gruft und Abräumen der überflüssigen Erde, Transport und Abräumen der Kränze und Blumenschmuck. Einschließlich der Ausschmückung der Gruft.

|                                                                           |             |
|---------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1. Für eine Erdbestattung in einer Wahlgrabstätte oder Reihengrabstätte   |             |
| a) Särge bis 1,20 m                                                       | 391,00 Euro |
| b) Särge ab 1,20 m                                                        | 938,50 Euro |
| 2. für eine Urnenbeisetzung in einer Wahlgrabstätte oder Reihengrabstätte | 313,00 Euro |

#### **(4) Sonstige Gebühren:**

##### **1. Einmalige, anteilige Kosten für die Anlage der Gemeinschaftsgrabstätten bei Erwerb**

|                                                           |            |
|-----------------------------------------------------------|------------|
| a) Wahlgrabstätte für Urnen als Baumgrab mit Mulch        | 50,00 Euro |
| b) Wahlgrabstätte für Urnen als Baumgrab mit Stauden      | 50,00 Euro |
| c) Wahlgrabstätte für Urnen als Staudengrab im Feld 02    | 60,00 Euro |
| d) Wahlgrabstätte für Urnen als Baumgrab im Naturgrabfeld | 70,00 Euro |

##### **2. Kosten für Inschriften/Namensnennungen**

|                                                                          |               |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------|
| a) Namensnennung Einzelfindling inkl. Stein im Naturgrabfeld             | 797,30 Euro   |
| b) Namensnennung Doppelfindling inkl. Stein im Naturgrabfeld             | 1.118,60 Euro |
| c) Namensnennung Nachschrift Doppelfindling inkl. Stein im Naturgrabfeld | 440,30 Euro   |
| d) Namensnennung Bronzeplatte Basaltstele inkl. Platte im Naturgrabfeld  | 632,80 Euro   |
| e) Nachträgliche Namensinschrift in das Gemeinschaftsgrabmal für Särge   | 340,00 Euro   |
| f) Nachträgliche Namensinschrift in ein liegendes Grabmal für Urnen      | 400,00 Euro   |

##### **3. Gebühren für die Arbeitsstunden**

|                                                          |            |
|----------------------------------------------------------|------------|
| a) Gebühren für die Arbeitsstunde Friedhofsarbeiter      | 49,55 Euro |
| b) Gebühren für die Arbeitsstunde Verwaltungsangestellte | 58,30 Euro |

##### **4. Friedhofsunterhaltungsgebühr**

|                                                         |            |
|---------------------------------------------------------|------------|
| bei Reihen- und Wahlgrabstätten, je Jahr und Grabstelle | 44,50 Euro |
|---------------------------------------------------------|------------|

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr wird nur bei denjenigen Grabstätten jährlich erhoben, bei denen diese zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der letzten Verlängerung des Nutzungsrechts noch nicht in der unter (1) aufgeführten Grabnutzungsgebühr enthalten war und somit noch nicht im Voraus entrichtet worden ist. Sie wird auf der Grundlage der folgenden Kostenarten kalkuliert:

Instandhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen sowie anteilige Kosten für Personalaufwand, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Instandhaltung und Unterhaltung von Fahrzeugen und Maschinen sowie Treibstoffkosten.

**5. Die Gebühren für Ausgrabungen werden nach dem tatsächlichen Aufwand berechnet.**

#### **§ 7**

##### **Zusätzliche Leistungen**

(1) Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt der Friedhofsträger die zu entrichtende Vergütung von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

#### **§ 8**

##### **Schlussbestimmungen**

Diese Friedhofsgebührensatzung tritt am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung vom 05.06.2019 außer Kraft.

Die vorstehende Friedhofsgebührensatzung wird hiermit ausgefertigt. Sie wurde durch den Bescheid des Kirchenkreisrats des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg Ost vom 05.08.2025 (Az.: A-Mr 1.5 - 1013) kirchenaufsichtlich genehmigt.

Tangstedt, 14.08.2025  
Ort, Datum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde \_\_\_\_\_  
- Der Kirchengemeinderat -

  
1. Vorsitzender  
André Trimpop



  
2. Vorsitzender  
Pastor Peter Fahr

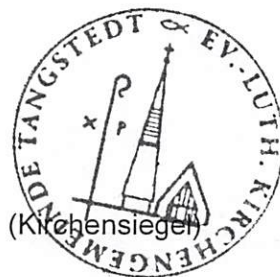
#### Hinweis:

Die vorstehende Friedhofssatzung wurde öffentlich ausgehängt in der Zeit von 15.08.2025 bis 19.09.2025 im Schaukasten der Kirchengemeinde Tangstedt, der sich links vor dem Haupteingang des Friedhofs befindet.

Nach vorherigem Hinweis in der Norderstedter Zeitung des Hamburger Abendblattes vom 15.08.2025.

Gleichzeitig wird sie unter [www.kirche-tangstedt.de](http://www.kirche-tangstedt.de) ab dem 15.08.2025 dauerhaft bereitgestellt.

  
1. Vorsitzender  
André Trimpop



  
2. Vorsitzender  
Pastor Peter Fahr